

beruf erforderlichen Voraussetzungen bezüglich praktischer Kenntnisse erwerben.

Da nicht alle Betriebe sämtliche angegebenen Werkstätten umfassen, wird es oft schwierig sein, die gesamte Ausbildung nach diesen Plänen zu ermöglichen. Die Ausbildungspläne sind deshalb nur als Vorschläge anzusehen. Die Ausbildung wird stets von den Erzeugnissen, Einrichtungen und Möglichkeiten des gewählten Betriebes abhängig sein. Zur guten Ausnutzung der verfügbaren Zeit muß jeder Ausbildungsabschnitt des Praktikanten zeitlich im Voraus mit der Firma annähernd festgelegt werden. Die Reihenfolge der einzelnen Ausbildungsabschnitte kann die Firma mit dem Praktikanten vereinbaren.

Sofern die für den Anfang gewählten Betriebe die genannten Werkstätten nicht alle aufweisen, ist es erforderlich, die Vorpraxis auf 2 Ausbildungsbetriebe oder noch mehr zu verteilen. Die in der Vorpraxis noch fehlenden Fertigungsverfahren kann der Praktikant mit Zustimmung des Praktikantenprofessors in den nächsten Semesterferien noch ergänzen.

### 1. Für Studierende des Maschinenbaus

#### Erste Ausbildung vor Beginn des Studiums:

1. Grundlegende Arbeiten am Schraubstock und in der Schmiede (Grundausbildung)	etwa 5 Wochen
2. Dreherei und Hobelei	" 5 "
3. Maschinenschmiede	" 3 "
4. Schweißerei	" 3 "
5. Modelltischlerei	" 4 "
6. Formerei und Gießerei	" 4 "
7. Anreißplatte	" 2 "
	26 Wochen

#### Weitere Ausbildung nach der Vorprüfung:

1. Klein- und Großdreherei	etwa 4 Wochen
2. An Fräsmaschinen und Schleifmaschinen	" 5 "
3. An Bohrmaschinen und Baagerechthoherwerken	" 3 "
4. Werkzeugmacherei und Härterei	" 4 "
5. Gruppenschlosserei und Montage	" 7 "
6. Fertigungskontrolle	" 1 "
7. Elektrikerwerkstatt und Installation	" 2 "
	26 Wochen

Studenten, die weitere Zeit auf ihre praktische Ausbildung verwenden können, sollen dann noch durch Arbeit an Rund- und Flächenschleifmaschinen, an Revolverbänken und Automaten, in Rohrschlosserei und Schweißen, im Kessel- und Kraftmaschinenbetrieb und auf dem Maschinenprüfstand Kenntnisse sammeln.

### 2. Für Studierende der Starkstrom-Elektrotechnik

#### Erste Ausbildung vor Beginn des Studiums im allgemeinen Maschinenbau:

1. Grundlegende Arbeiten am Schraubstock und in der Schmiede	etwa 5 Wochen
2. Formerei und Gießerei	" 4 "
3. Modelltischlerei	" 4 "
4. Maschinenschmiede oder Metallpresserei	" 2 "
5. Schweißerei	" 3 "
6. Hobelei, Dreherei, Frägerei	" 6 "
7. Anreißplatte	" 2 "
	26 Wochen

#### Weitere Ausbildung nach der Vorprüfung in elektrotechnischen Werkstätten und Betrieben:

1. Stanzerei, Anker- und Transformatorenbau	etwa 4 Wochen
2. Spulen-, Anker- und Gehäusewickerei	" 6 "
3. Maschinenmontage	" 4 "
4. Apparatemontage	" 4 "
5. Schalttafelbau und Installation	" 3 "
6. Prüffeldmessungen	" 2 "
7. Sonderbearbeitung	" 3 "
	26 Wochen

Studenten, die weitere Zeit auf ihre praktische Ausbildung verwenden können, sollen außerdem noch bei Montage in Elektrokräftwerken, von Hochspannungsleitungen und von größeren Kraft- und Licht-Installationen, sowie im Betrieb von Umspannwerken Kenntnisse sammeln.

Studierende der Elektrotechnik können anstelle von Formerei und Gießerei eine entsprechende Zeit in der Schweißerei arbeiten.

### 3. Für Studierende der Fernmeldetechnik und des Gerätebaues der Feinmechanik

#### Erste Ausbildung vor Beginn des Studiums in den gemeinsamen Grundlagen von Maschinenbau und Feinmechanik:

1. Grundlegende Arbeiten am Schraubstock und in der Schmiede	etwa 6 Wochen
2. Klein-Dreherei	" 5 "
3. Bohrererei	" 2 "
4. Frägerei	" 4 "
5. Formerei und Metallgießerei	" 3 "
6. Modelltischlerei	" 3 "
7. Werkzeug-Schmiede, Gesenkschmiede, Metallpresserei	" 3 "
	26 Wochen